

NEU: BWT - AQA solar für die Solarthermie

Effiziente Solarthermie mit weichem Wasser



Zu hartes Wasser ist der Feind der Solarthermie

Weiches Wasser gegen die „Energiebremse“ Kalk

In großer Zahl nutzen energie- und umweltbewusste Hausbesitzer die kostenlos zur Verfügung stehende Energie der Sonne: Auf dem Dach eines jeden vierten Einfamilienhauses in Deutschland ist bereits eine Solarwärmanlage installiert. Was oft unbeachtet bleibt: Verkalkt der Wärmetauscher durch hartes, kalkhaltiges Wasser, sinkt die Effizienz der Solaranlage beträchtlich. Zudem stört die „Wärmetauscher-Wanddämmung“ relevante Parameter des Systems (Rücklauftemperatur, Fließgeschwindigkeit). Die Energieeffizienz der Anlage wird regelrecht ausgebremst. Zum Hintergrund: Generell besteht bei Wärmetauscherprozessen bei mittelhartem bis hartem Wasser in Abhängigkeit von der Temperatur die Gefahr des Verkalkens.

Eine solche „Wärmetauscher-Wanddämmung“ behindert die effiziente Wärmeübertragung. So wird der Wärmedurchgang schon bei 1 mm Kalkbelag um ca. 80 % verringert. Der Wirkungsgrad verringert sich um ca. 20 %. Bei Kombispeichern merkt der Hausbesitzer das Verkalken daran, dass ihm weniger Warmwasser zur Verfügung steht. Für Frischwasserstationen gilt dies auch - jedoch wird hier viel früher die Rücklauftemperatur im Pufferspeicher (Schichtenspeicher) zu hoch. Stimmen die geplanten Temperaturen und Volumenströme durch das Verkalken der Wärmetauscher nicht mehr, sind ungeplante Durchmischungen des Pufferspeichers die Folge, die Schichtung wird zerstört und schränkt die effektiv nutzbare Wärmemenge deutlich ein.



Editorial

Was bewegt den Verbraucher?

Eine Fachmesse ist nicht nur dazu da, technische Highlights zu präsentieren. Nicht unterschätzen darf man den Wert der Gespräche. Denn nur durch den Austausch von Praxis-Erfahrungen zwischen den Marktpartnern sind wir gemeinsam nah genug beim Kunden, um zu wissen, was dieser braucht und auf was er besonderen Wert legt. Was also bewegt den Verbraucher in Zeiten wie diesen?

Der lange, schneereiche Winter hat jedem Hausbesitzer vor Augen geführt, wie wichtig ein gut gedämmtes Haus und eine funktionierende Heizung sind. Die Abrechnungen der Stadtwerke werden ihm zudem schmerzhaft zeigen: Es lohnt sich, Energie effizient und sparsam einzusetzen.

Mit den „frischen“ praktischen Erfahrungen dieses Winters vor Augen werden alternative Heizsysteme wie die Solarthermie ganz sicher weiter Auftrieb erhalten. Damit die Ernte der kostenlosen Sonnenenergie nicht durch Kalkablagerungen auf den Solar-Wärmetauschern behindert wird, hat BWT mit der Baureihe AQA solar spezielle Weichwasseranlagen entwickelt. Unsere Geschäftspartner sind somit für den Wachstumsmarkt Solarthermie gut gerüstet. Auch für konventionelle Heizanlagen führt BWT mit dem Heizungswasser-Schutzsystem AQA therm und dem mobilen Osmosegerät MoRo Technologien im Programm, um die Energieeffizienz der Heizung nachhaltig sicher zu stellen und die teure Technik langfristig vor Korrosion und Verfall zu schützen. Ich wünsche uns allen ein dynamisches und erfolgreiches Geschäftsjahr!

Mit partnerschaftlichen Grüßen

Lutz Hübner, Geschäftsführer
BWT Wassertechnik GmbH,
Schriesheim